

RUTH WALDBURGER  
ZEIGT

AB 19. MAI IM KINO

EIN FILM VON GÜZIN KAR

# Fliegende Fische



MERET BECKER ELISA SCHLOTT BARNABY METSCHURAT HANSPETER MÜLLER-DROSSAART

MIT MONA PETRI, LILIAN MAE, ANDREAS MATTI, ALIA DUNCAN, JOSEPH SUNKLER KAMERA BENJAMIN DERNBECHER TON MICHAEL SCHLÖMER AUSSTATTUNG GERALD DAMOVSKY KOSTÜME BARBARA SCHWARZ MASKE BARBARA GRUNDMANN

SCHNITT BENJAMIN FUETER MUSIK FABIAN RÖMER PRODUZENTEN RUTH WALDBURGER DIETMAR GÖNTSCHE DREHBUCH UND REGIE GÜZIN KAR EINE SCHWEIZERISCH-DEUTSCHE KOPPRODUKTION VEGA FILM - NEUE BIOSKOP FILM

IN KOPPRODUKTION MIT SCHWEIZER FERNSEHEN, SRG SSR - TELECLUB - RAINER CURDT FILMPRODUKTION - SÜDWESTRUNDFUNK - ARTE - DIALOG AG MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON BUNDESAMT FÜR KULTUR (EOD) - FILMFÖRDERUNGSANSTALT

MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG - DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS - KULTURFONDS SUISSIMAGE - MEDIA - ZÜRCHER FILMSTIFTUNG - DREHBUCHPREIS DER SSA 2002

VEGA FILM VEGA FILM NEUE BIOSKOP FILM SF FILM SRG SSR TELECLUB CINEMA RCF RAINER CURDT FILM SWR arte 3+ WWW.FLIEGENDEFISCHE-DERFILM.CH FFA MFG Filmförderung Baden-Württemberg Deutscher Filmförderfonds swissimage ZÜRCHER FILMSTIFTUNG DOLBY DIGITAL

GRAPHIC: ALBERTO WEISS





**R**oberta ist 38 und alleinerziehende Mutter von 3 Kindern. Einen festen Job hat sie keinen, dafür ständig wechselnde Männerbekanntschaften. Und eine ausgeprägte Vorliebe für Alkohol. Nicht nur im Dorf ist sie bekannt wie ein bunter Hund. Sondern auch beim Jugendamt. Das hat die umtriebige Mutter schon länger ins Visier genommen. Alle Versuche, ihr ins Gewissen zu reden, scheitern. Für ihre 15-jährige Tochter Nana ist sie deshalb «die peinlichste Figur im Universum und die unfähigste Mutter aller Zeiten.» Kurzerhand übernimmt Nan die Mutterrolle. Sie kümmert sich liebevoll um die beiden jüngeren Geschwister und verdient als Schleusenwartin den Lebensunterhalt für die Familie. Mutter Roberta hingegen stolpert weiter von einer unglücklichen Liebschaft in die nächste. Die Folge: Das Jugendamt droht mit dem Entzug des Sorgerechts für die Kinder. Die beschliessen: Keine Männer mehr für die Mama. Stattdessen ein konformes Leben. Doch nicht nur Roberta wird rückfällig, sondern auch Nana, die ihre erste Liebesgeschichte erlebt. Erst durch deren unglücklichen Ausgang finden Mutter und Tochter zueinander.

**«Ein bittersüßes Märchen mit einem für hiesige Verhältnisse anarchistischen Humor.»**

Annabelle

**«Schlaue Dialoge mit Witz und Charme – kein Wort zu viel, kein Satz zu wenig.»**

Aargauer Zeitung



**DIE KOMÖDIE DES SOMMERS – WITZIG UND UNTERHALTSAM**

tibits